

## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 13.02.2018  
**Sitzungsbeginn:** 19:05Uhr  
**Sitzungsende:** 20:07Uhr  
**Ort, Raum:** VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 103

---

#### Anwesende

##### Reguläre Mitglieder

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin  
Hilde Rektorschek – Stellvertreterin  
Kati Hesselmann – Schriftführerin  
Hiltrud Heyden  
Alexandra Klusmann  
Stefan Oberhansl  
Ulrike Ristau  
Hans-Jürgen Schäfer  
Dr. Markus Wegmann

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

#### Sonstige

#### Gäste

- Burkhard Neuer

#### Protokoll:

---

#### zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

---

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind sechs Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

---

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.1.2018

---

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

---

## zu 3 Bericht der Ortsvorsteherin

---

- Trotz mehrmaligem Nachhaken bei der Stadt ist bis jetzt keine Einigung über das Grundstück am Fukushimapark, das Voraussetzung ist für die Aufstellung eines Wartehäuschens, erzielt worden. Der Flächennutzungsplan ist dort als Wasser ausgewiesen. Der Ortsbeirat fordert eine rasche Einigung, damit das Wartehäuschen jetzt endlich aufgestellt werden kann. Der Ortsbeirat hatte dazu am 10.10 2017 einen Antrag gestellt, vor der Wintersaison.
- Den Peter und Paul Architekturwettbewerb hat das Büro Reith Werner Storch aus Fulda gewonnen, das auch den Bau in der Universitätsstraße durchführt. Baubeginn soll Sommer 2019 sein. 75% der Baukosten von schätzungsweise 8. Mio. trägt das Bistum. Die restlichen 2 Mio. muss die Gemeinde tragen. Das entspricht den Kosten des Kindergartens. Ohne eine Beteiligung der Stadt in Höhe von ca. 50% kann der Kindergarten nicht gebaut werden. (Nachfrage Hans Jürgen Schäfer nach Parkplätzen: Es gibt eine Tiefgarage und einige Parkplätze draußen, 200.000 Euro als Zuschuss von der Stadt stehen im Haushalt.)
- Zur Schließung der Weidenhäuser Brücke und Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes gab es am 7. Februar eine Informationsveranstaltung der Stadt. Informationen gibt es unter [www.marburg.de/bruecke](http://www.marburg.de/bruecke) Email. [bruecke@marburg-stadt.de](mailto:bruecke@marburg-stadt.de) Tel.: 06421-201-1000

Es wird empfohlen, soweit es geht auf das Auto zu verzichten. Jedes nicht benutzte Auto spart 6 Meter Stau. Die Arbeitgeber können zu günstigen Konditionen „Jobtickets“ im Mobilitätszentrum, Weidenhäuser Str. 7, für ihre Angestellten erwerben. Die meisten Betriebe (Arztpraxen etc.) haben ein entsprechendes Schreiben der Ortsvorsteherin erhalten.

Die Ortsvorsteherin hat mit dem Finanzvorstand der Firma Seidel wegen den „Jobtickets“ gesprochen. Die Firma beschäftigt in Marburg 300-400 Mitarbeiter. Die Personalabteilung wird sich mit dem Thema befassen.

Am 22.2. von 8 bis 9 Uhr findet in der Straßenverkehrsbehörde ein Treffen statt, bei dem die Gewerbetreibenden die durch die Sperrung betroffen sind, informiert werden sollen.

Der Ortsbeirat bemängelt die unzureichende Informationspolitik hinsichtlich der Sperrung und deren Auswirkungen und fordert zukünftig eine aktuelle umfassende Information für die Betroffenen in den einzelnen Stadtvierteln.

- Am 6.2. hat eine Besprechung zum Thema „Müll“ mit dem Bürgermeister unter Beteiligung von DBM und Ordnungsamt stattgefunden. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Thema Müllentsorgung. Ein Protokoll der Sitzung ist angehängt. Der Ortsbeirat diskutiert, den Müll eine Woche liegenzulassen. Die Uni soll über den AStA erreicht werden. Besser wäre es, die Studierenden über den Dekan zu informieren. Hans-Jürgen Schäfer wünscht sich Sanktionierungen und einen Strafkatalog, der durchgeführt wird, wenn jemand Müll liegen lässt. .

---

#### zu 4 Organisationsfragen zum Begegnungsfest/Hafenfest

---

Hilde Rektorschek berichtet, dass Adi Ahlendorf seit Jahren ehrenamtlich im Organisations-Team das Schülerfestival des Compasses, insbesondere im Hinblick auf das Einbinden der Jugendlichen aus dem Waldtal, mitarbeitet. Er hat wegen der Enge in den Räumen des Compasses seit fünf Jahren ein Zelt auf dem Hafenfest für das zweitägige Schülerfestival (kostenlos) aufgestellt.

Während des letzten Planungsgespräches stellte sich heraus, dass noch freie Zeiten (Donnerstag den 10.5. und Sonntag den 13.5.) in einem Zelt in der Nähe der MLS zur Verfügung stehen. Er fragte u.a. auch Hilde Rektorschek als Mitglied des Organisations-Teams ob sie Verwendung evtl. für den Ortsbeirat hätte.

In der OB-Sitzung wurde nach kurzer Diskussion besprochen, dass das Angebot nicht angenommen wird, weil das Begegnungsfest am 5. Mai stattfindet und dies genug Zeit in Anspruch nehmen wird und ja auch ein Viertelfest mit Musik und Flohmarkt sein soll. Hilde Rektorschek wird dies Adi Ahlendorf mitteilen.

---

#### zu 5 Anträge

---

**Anträge liegen nicht vor**

---

---

#### zu 6 Verschiedenes

---

Ulrike Ristau hat mit dem Fachdienst Grün gesprochen (Herr Happel). 20.000 Euro hätten gefehlt, um den Vorplatz des Erwin-Piscator-Hauses zu begrünen. Die Ortsvorsteherin fragt noch mal bei Herrn Ruth nach.

Termine – nächste Sitzung 13.3.2018

22.2.2018 - 8-9:00 Uhr Verkehrsforum, wird Hans-Jürgen Schäfer teilnehmen

22.2. 2018 - 20-22:00 Uhr Vorstellung der stadtweiten Befragung im EPH

27.2.2018 18-20:00 Uhr EPH Stadtforum - Gut älter werden mit Vorträgen zum Thema

Ab März wird die Ortsvorsteherin Sabine Schock eine Sprechstunde in der Sophie von Brabant Schule dienstags von 14 bis 16 Uhr anbieten.

Marburg, 16.2.2018



Dr. Sabine Schock  
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann  
Schriftführerin